



Marc Andre Weil und Nevada siegten in Panrod im S-Springen mit Siegerrunde.
Foto: Nina Schmaus

Einmal Panrod, immer Panrod

Panrod steht dank der vielen ehrenamtlichen Helfer für gute Organisation, perfekte Bodenverhältnisse, guten Sport, viele Ehrenpreise dank großzügiger Sponsoren und eine super Stimmung. Wer einmal nach Panrod gekommen ist, kommt auch im nächsten Jahr wieder. So zum Beispiel Jörg Oppermann, Nadine Deußer oder Jost Müller, die regelmäßig in Panrod am Start sind. Der erste Turniertag gehört traditionell den Dressurreitern – kurz vor dem nächsten Regenguss konnten die letzten Schleifen in der Siegerehrung der M-Dressur angehängt werden. Hier siegte Jana Egenolf (PSG Roter Weg Brechen) auf ihrem Lois d'or. Die Siegerin vom letzten Jahr, Melanie Düringer (RuF Hofheim) belegte mit Pontóno Platz zwei vor Tamara Röger (RV Haiger-Rodenbach) mit Sky D'Amour. Leider ging es auch am Samstag mit Regen weiter, was die Springreiter aber nicht von einem Start abhielt. Den Beginn machten die Reiter mit einem Springen der Klasse E. Vorsitzender Dirk Feuser erklärte: „Wir haben in diesem Jahr mehr Prüfungen in Klasse E und A ausgeschrieben. Die Nachfrage ist gestiegen und so haben wir zum Beispiel eine Springpferdeprüfung der Klasse A* mit Clear-Round Modus hinzugenommen oder am Sonntag eine Prüfung der Klasse E mit steigenden Anforderungen.“

Marc Andre Weil und Nevada siegen
Sportliches Highlight am Samstagabend war das M**-Zeitspringen. Hier siegte Nadine Deußer (RFV Kirberg) auf Calima mit einem null Fehler Ritt in 74,25 Sekunden. Vereinskollege Jost Müller holte sich Platz zwei, er hatte Taquila Levista gesattelt und benötigte 76,43 Sekunden. Platz drei ging an Robin Nels (RFV Elz) mit der siebenjährigen Stute Georgina Z in 79,04 Sekunden. Direkt im Anschluss ging es mit dem Showprogramm, darunter auch für alle Bullriding in der Reithalle. Dirk Feuser: „Die Stimmung in Panrod ist immer super! Wie die Reiter haben sich auch die Besucher nicht von dem Regenwetter abschrecken lassen und am Sonntag beim S-Springen mit Siegerrunde kräftig mitgefiebert“. Hier ging die goldene Schleife an Marc Andre Weil (RV Montabaur-Horressen) auf Nevada in fehlerfreien 78,50 Sekunden. Zweiter wurde Marc Löw (RFV Ronneburger Hügelland) auf Karango mit einem Abwurf in der Zeit von 75,91 Sekunden. Mit ebenfalls vier Fehlern in einer Zeit von 77,21 Sekunden wurde Robin Nels mit Georgina Z Dritter. Das Gesamtkonzept geht auf und so will der Veranstalter auch im kommenden Jahr an der bewährten Ausschreibung festhalten – das dann bei hoffentlich besserem Wetter in Panrod. *Melanie Düringer*